



## Frauen, die bewegen

Mitarbeiterinnen der Rehaklinik Zihlschlacht, Zentrum für Neurorehabilitation – 6/6

### Luisa Zettinig

Mitglied der Klinikdirektion, Leiterin Organisationsentwicklung und Kunden

Sorgfalt, Fantasie, Visionen und klare Weichenstellungen

## Soignez les détails ... und wie!

Es gibt Devisen, die zeitlos sind. Dazu gehört die Mahnung Friedrichs des Grossen an seine Offiziere: «Soignez les détails, Messieurs!» – In Zihlschlacht hat natürlich die Emanzipation schon längst Einzug gehalten, ebenso moderne Führungsprinzipien. Aber mit Sorgfalt kommt man auch heute noch weiter als mit Bauchentscheiden. Zwar gilt es nicht auf dem Schlachtfeld zu siegen, wo aber derart viele komplexe Herausforderungen zu meistern sind wie in der Reha, wird eine erstklassige Strategie ebenfalls zum Erfolgsfaktor. Luisa Zettinig weiss wieso.

Unsere Interviewpartnerin ist das jüngste Mitglied der Klinikdirektion. Seit dem 1. März 2017 ist sie für den Bereich Organisationsentwicklung und Kunden verantwortlich. Vor dem Wechsel nach Zihlschlacht stand sie in verschiedenen Funktionen für das Mutterhaus VAMED im Einsatz, so im Medizinischen Qualitäts- und Projektmanagement, als Projektmanagerin und stellvertretende kaufmännische Leiterin des Arbeitsmedizinischen Zentrums und betrieblichem Gesundheitsmanagement, als Project Manager Business Development in Abu Dhabi, und zuletzt – seit Mai 2016 – als Leiterin Business Development der VAMED Management und Service Schweiz AG.

Gut sieben Jahre in der Firmengruppe, das hat sicher für einen breiten Einblick gesorgt. «Ja, und es ist für meine heutige Tätigkeit entscheidend, dass ich die Firmenphilosophie von Grund auf kenne», meint Luisa Zettinig, «gleichzeitig habe ich grosse Freude an den höchst interessantesten Gebieten im Gesundheitswesen. Hier treffen modernste Technologien, ein ausgeprägter Innovationsgeist, höchste Behandlungsqualität und eine zukunftsorientierte Unternehmensstrategie zusammen. Vieles ist in Bewegung und neue Herausforderungen sind an der Tagesordnung, entsprechend gefragt sind Visionen und kreatives Umsetzen.»

### Ein umfangreiches Rüstzeug für eine faszinierende Aufgabe

Kreativität ist ein wichtiges Stichwort im Leben von Luisa Zettinig. Das führte sie auch für ein Jahr an die University of Louisiana, Monroe, wo sie

Graphic Design belegte. «Ich entschied mich allerdings bald für etwas, bei dem ich mehr Einfluss auf den eigentlichen Geschäftsgang eines Unternehmens nehmen kann, auf die Betriebswirtschaft. Studienort war nun die Wirtschaftsuniversität Wien, die sie 2009 mit einem Magister-Abschluss in Internationaler Betriebswirtschaft (International Organisational Behaviour, Public Management) verliess. Dazwischen lag ein Auslandsemester am Instituto Tecnológico Autónomo de México.

«Während des Studiums bin ich bereits über verschiedene Projekte mit dem Gesundheitswesen in Kontakt gekommen, was mich beinahe dazu verleitet hat, Medizin zu studieren. Aber ich habe gesehen, wie viele anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Prozesse in einer Klinik zu bewältigen sind. Das hat mich dann endgültig gepackt. So war der Eintritt bei der VAMED-Gruppe nach Studienabschluss eine willkommene Chance.»

Die heutige wichtige Aufgabe in der Rehaklinik Zihlschlacht ist das fortlaufende Überprüfen und Verbessern aller Abläufe, um den Nutzen für die Patienten zu steigern, den Klinikaufenthalt trotz teilweise schwerer gesundheitlicher Einschränkungen zu einem Erlebnis zu gestalten und ebenfalls dafür zu sorgen, dass die Klinik auch morgen auf gesunden finanziellen Füüssen steht, um nachhaltig zu investieren.

Luisa Zettinig: «Wir wollen im Rehamarkt führend sein, die neusten Therapiemethoden einsetzen und alles daran setzen, damit unsere Patienten möglichst schnell wieder eine möglichst grosse Selbstständigkeit und Lebensqualität zurückgewinnen.»

## Rehaklinik Zihlschlacht: Kompetenz und Engagement

Die Rehaklinik Zihlschlacht verfügt über 135 stationäre Betten, ein Angebot für die Tagesrehabilitation, ein ambulantes Therapiezentrum und über eine Hausarztpraxis für die Bevölkerung. Sie betreibt Spezialabteilungen für somatische und kognitive Frührehabilitation, weiterführende Rehabilitation und für die Behandlung von Parkinsonerkrankungen.

Rund 480 bestens ausgebildete, auf verschiedenste Gebiete spezialisierte Mitarbeitende setzen sich rund um die Uhr zum Wohle der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige ein. Die Rehaklinik Zihlschlacht ist mit ihren modernen Bauten und den sorgfältig restaurierten historischen Gebäuden organisch in eine idyllische Landschaft im Herzen des Kantons Thurgau eingebettet.

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist ein Unternehmen der VAMED Gruppe.



Offen für neue Ideen, offen fürs kreative Umsetzen im Dienste von Patienten und Mitarbeitenden – ganz offensichtlich bereitet das eine ganz besondere Freude.

### Die breite Sicht aufs Ganze

Ganz gross geschrieben wird Qualität. «Gerade weil sich im Umfeld der Rehabilitation sehr viel bewegt – denken wir nur an die Entwicklung des neuen Rehatarifs und die enormen Fortschritte in der robotergestützten Therapie –, ist es besonders wichtig, sich in die Situation der Patienten zu versetzen», betont die Betriebswirtschafterin, «ihre Perspektive ist entscheidend. Daran müssen wir unsere medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Prozesse ausrichten. Bei durchschnittlichen Verweildauern von rund 40 Tagen kommt es sehr darauf an, die Zeit optimal zu nutzen und die Behandlung vorteilhaft zu gestalten. Wir achten dabei sehr darauf, auch die Angehörigen der Patienten und deren gesamtes soziales Umfeld mit einzubeziehen.»

Ist das Klima in der Rehaklinik förderlich, diese Ziele zu erreichen? – «Ganz besonders sogar», freut sich unsere Interviewpartnerin. «Bereits in meinen früheren Einsatzorten in der VAMED-Gruppe hatte ich stets das gute Gefühl, dass sehr viel Wert auf das interdisziplinäre Zusammenarbeiten gelegt wurde. Wir haben im Rahmen der Produkteentwicklung ausgiebig diskutiert und die Vorteile neuer Lösungen für den Klinikalltag besonders sorgfältig abgewogen. Daraus sind nachhaltige Organisationsformen und betriebliche Abläufe entstanden, die wiederum – und das ist das Spannende an der Tätigkeit – in regelmässigen Zeitabständen erneut überprüft und, wo nötig, neuen Erkenntnissen gemäss weiter verbessert werden.»

### Ein attraktiver Arbeitsort

Von Wien über Abu Dhabi nach Zihlschlacht – wie passt das? wollten wir von der weit gereisten und fünf Sprachen sprechenden Betriebswirtin wissen. «Prima», strahlt sie, «die Rehaklinik Zihlschlacht ist schon deshalb ein ausgesprochen attraktiver Arbeitsort, weil die hier angebotenen medizinischen Spezialitäten wie auch die innovativen Technologien, die avantgardistisch und kompetent eingesetzt werden, erstklassig sind. Da war ich sofort gerne bereit, mein Rüstzeug an Ausbildung und Erfahrung mit einzubringen. Und bald habe ich es selber erlebt: Die Mitarbeitenden gehen mit einem hohen persönlichen Engagement ans Werk. Das gerade während der jüngsten Jahre erzielte Wachstum begeistert. Das dynamische Umfeld motiviert.»

Ihr gefällt auch das ländliche Umfeld: «Zihlschlacht liegt geografisch hervorragend für meine sportlichen Hobbies. Hier kann ich im nahen Bodensee Wasserskifahren und im Winter in kurzer Zeit auf der Langlaufpiste sein oder zu Skitouren aufbrechen.» Als Ausgleich stehen Velotouren auf dem Programm oder zuhause auch Musik hören und Kreatives auf dem Kochherd ausprobieren.

Luisa Zettinig führt ein Team von 18 Fachkräften aus den Bereichen Finanzen, Service, Marketing, Patientenbetreuung und Organisation. Hier dominiert ein hohes Tempo, weil «wir immer daran sind, aufgrund unseres Wachstums und der Herausforderungen des Rehamarkts unsere Managementstrukturen zu verstärken. Wir wol-

len höchst wettbewerbsfähig bleiben. Dazu suchen wir insbesondere den Kontakt zu den Kostenträgern, um ihnen zu zeigen, wie ausgeprägt das Qualitätsdenken bei uns ist. Zu diesem Zweck haben wir ein Key Account Management aufgebaut. Dessen Ziel besteht darin, in enger Zusammenarbeit mit vor- und nachgelagerten Leistungserbringern gründlich vorbereitete Eintritte und frühe Entlassungen sowie einen sofortigen erstklassigen Übergang nach dem Klinikaufenthalt zu erreichen.»

### Willkommene Partner motivieren, noch besser zu werden

Es liegt auf der Hand, wie entscheidend ein harmonisches Zusammenspiel der Rehaklinik mit Akutspitälern, freipraktizierenden Ärzten, der Spitex, Pflegeheimen und Sozialdiensten ist. Dafür stehen Projekte zur Optimierung der integrierten Versorgung an oberster Stelle, Spezialitäten wie das Parkinson-Zentrum im Umfeld der Kantone Thurgau, Zürich, St. Gallen, Appenzell-Ausserrhodon und -Innerrhodon gemeinsam weiter entwickelt, die sog. Stroke-Visiten der Ärzte aus Zihlschlacht in Akutspitälern vor Verlegen der Patienten eingeführt und die jährlichen Kooperationsgespräche mit allen relevanten Partnern und Akteuren intensiviert.

Damit die internen Fachkräfte für diese Aufgaben noch besser gerüstet sind, steht Mitarbeiterförderung zuoberst auf der Traktandenliste. Ein wichtiges digitales Mittel, das dabei verwendet wird, ist eine Intranet-Lösung, bei der das reiche interne Know-how und Erfahrungen aus dem

Klinikleben platziert werden. Die bedienerfreundliche Umsetzung findet grossen Anklang. Weiter erwartet sich Luisa Zetting von der Einführung eines neuen Klinik-Informationssystems weitere positive Impulse, ebenso von einem aktuellen eLearning-Projekt.

Zihlschlacht bleibt ein Kraftort für Innovationen. Luisa Zetting und ihre Team sorgen dafür, dass neue Ideen einen guten Nährboden finden, «damit wir alle in Bewegung bleiben – zum Nutzen unserer Patienten.»

Weitere Informationen

[www.rehaklinik-zihlschlacht.ch](http://www.rehaklinik-zihlschlacht.ch)

# rehaklinik ZIHLSCHLACHT

Eine Gesundheitseinrichtung der  **VAMED** health.care.vitality.



Mit Schwung auch kurvenreiche Strassen virtuos zu meistern, das ist Luisa Zetting's Steckpferd, ganz so wie im beruflichen Einsatz.



Cerner und SAP vertiefen ihre Partnerschaft und entwickeln gemeinsam die nächste KIS-Generation von *i.s.h.med.* Sowohl der klinische Teil als auch die Patientenadministration und -abrechnung werden auf die neue SAP-Technologie S/4HANA umgestellt. Für mehr als 600 Kunden weltweit bedeutet das eine langfristige, zukunftssichere Perspektive mit *i.s.h.med.*

Wie Kunden von der Partnerschaft profitierten und warum *i.s.h.med.* eine zukunftssichere Lösung ist, lesen Sie im Interview auf Seite 115 oder unter [www.cerner.ch](http://www.cerner.ch)



## Die klinische Welt in SAP dreht sich weiter

Gesundheit im Wandel  
Gemeinsam auf digitaler Reise